

Regionaler Tafel-Verbund ordnet sich neu

Nordhorner Helfer trennen sich mit eigenem Verein von Lingen

gn **LINGEN/NORDHORN.** Lathen, Haren, Meppen, Lingen, Spelle, Nordhorn – eigentlich ist die Lingener Tafel inzwischen eine regionale Tafel im Emsland und in der Grafschaft Bentheim. Diese Entwicklung konnte bei Gründung des Vereins niemand voraussehen. Während der jüngsten Mitgliederversammlung des Vereins Lingener Tafel e. V. wurde dem nun Rechnung getragen und die Satzung diesen Strukturen angepasst. Der siebenköpfige Vorstand erweitert sich nun jeweils um eine/n Beisitzer/in aus den Tafeln in Trägerschaft.

Ferner hat die positive Entwicklung der Nordhorner Tafel mit ihren beiden Ausgabestellen in Klausheide und Wietmarschen nun dazu geführt, dass Nordhorn einen eigenen Verein gegründet hat und ab Juli 2009 die Tafelarbeit in Eigenregie macht. Mit gegenseitigem Dank und guten Wünschen verabschiedete sich der Nordhorner Vorsitzende Wolfgang Vox aus dem Vorstand der Lingener Tafel e. V. Selbstverständlich werde es auch in Zukunft eine gute Zusammenarbeit geben.

Die Neuwahl des Vorstandes hatte folgendes Ergebnis: Edeltraut Graeßner (Lingen); stellvertr. Vorsitzender: Horst W. Kump (Haren); Kassenwartin: Elisabeth Röller (Lingen); Schriftführerin: Gisela Dieterichs (Lingen); Beisitzerinnen: Berna Fährrolfes-Bruns (Lathener Tafel); Agnes Pankau (Meppener Tafel); Ingrid Penning, Christa de Riese, Meta Scharf (alle Lingen); Marianne Ströer (Harener Tafel).

Vor den Wahlen hatten Edeltraut Graeßner, Horst Kump und Wolfgang Vox über die neueste Entwicklung des Vereins berichtet. Fast 6000 Personen, davon über 2100 Kinder, werden



Die Vorsitzende der Lingener Tafel, Edeltraut Graeßner, verabschiedete Wolfgang Vox (rechts) aus dem Vorstand. Vox ist jetzt Vorsitzender des eigenständigen Vereins Nordhorner Tafel.

Foto: privat

vom Emsländisch-Grafschafter Tafelverbund regelmäßig mit Lebensmitteln versorgt.

Graeßner: „Wir haben in Westniedersachsen das große Glück, eine breite Auswahl an Lebensmitteln bieten zu können. Zusätzlich zu den sehr bereitwilligen Einzelhändlern gibt es in unserer Region sehr viele Lebensmittelproduzenten, die uns auch Waren spenden. Das sieht in anderen Teilen Deutschlands durchaus anders aus.“

Im Berichtsjahr 2008 haben insgesamt 261 Ehrenamtliche und 8 Angestellte und zwei Auszubildende Tafelarbeit geleistet. Zusätzlich haben im letzten Jahr 72 „Starter-Jobber“ die Möglichkeit gehabt, für ein paar Monate wieder regelmäßig arbeiten zu können und Hilfe an ebenfalls Betroffene weiterzugeben. Insgesamt wurden rund

60 000 Stunden Arbeit erbracht.

47 681 Mal haben Familien bei der Tafel eingekauft, wobei man höchstens zweimal wöchentlich zur Tafel kommen darf. Zur Unterstützung der immer nötiger werdenden professionellen Organisation des Betriebes der Tafeln im Emsland und in der Grafschaft gab es viel Hilfe. Zum Beispiel haben Studierende der Fachhochschule ein Kundenverwaltungsprogramm entwickelt und Mitarbeiter der Stadtverwaltung Lingen haben bei der Einführung der Kostenstellenrechnung geholfen.

Erfreulich war die Entwicklung der Finanzen in 2008: so konnte ein Kredit, der für einen großen Umbau aufgenommen war, zurückerstattet werden und es konnten zwei alte Kühlfahrzeuge durch neue ersetzt werden. An dieser

Stelle sei allen Spenden, seien es Schülergruppen, die Sparkasse, Belegschaften, Firmen und Privatpersonen, die Jubiläen feierten und aus diesem Anlass die Tafel mit Geldspenden bedachten, aufs Herzlichste gedankt. Auch in Zukunft werden viele Spenden nötig sein, so musste zum Beispiel die Meppener Tafel in einem Jahr zweimal umziehen, was immer mit Investitionen verbunden ist.

Auch in Zukunft werde die Arbeit eher anwachsen, hieß es während der Versammlung. Auf Grund der Wirtschafts- und Finanzkrise wird eine steigende Arbeitslosigkeit erwartet. Höhere Einkaufszahlen in den ersten beiden Quartalen 2009 deuten diese Entwicklung bereits an. Außerdem liegen Anfragen auf Einrichtung neuer Ausgabestellen aus Twist und Frenen bereits vor.